

Die Macht des Alkohöls.

=====

Die Gschicht handld aus dera Zeit, wu die Mäuara nu blaua Montoch gmacht hom und a Seidla Biea hücha eigschätzt woan is als wiea boa Backschta aufranana schlichtn.

"Nea net treim," hot da Schneidasülla gmahnd; "da Herrgott hot die Wält a net in an Toch gschaffn. Etz trink ma örscht wieda a Meßla!"

Noch säns alla zwa wieda nundan Bayrischn, des wu dänan Bratn-becha iha Schtammlokal woa. Selbstverständli gricht ma meistns bom Bier trinkn Durscht und su woas ka Wunda, daß a boa Meßla zaviel dawüschd hom.

Wies scho beinoh ian Bleddara ghobt hom, is inan Siedhas eigfalln daß nua Küftl vulla Mörtl schtäh hom. Wänns des net nu schnäll voerbatn, noch homs bluß an näxtn Toch mehra Bloch, bis dän hartn Mörtl wieda rausbrängen. Do homsa si ~~ih~~ öba schnell alla zwa aufn Wech gmachd, sich gengseiti gschtützd und za ihra Bauschtell nogwaggld. Noch säns undn gschtandn und hom naufn Grüst gsäng, wus wieda naufn gmüßt hom.

"Mahnst die Ladan helt mich und mein Rausch aus," hot da Brändls Hannas gmahnt und noch hoda an Aufschtich ogfangt. Ea is zwoa a boamol durch die Ladanschprüssl durchgrutscht und hod si die Goschn gschei aufghim. Oba da Schneidasülla hod hindn gschei gschum und su hom sa si schö longsom huchgrabld.

Wies endli alla zwa aufn Grüst domma woan und nei die Wassawoch gsäng hom, hod kana mea festschtelln könnä, hängt die noch rächts oda noch links.

Do hod da ald Brändl gsocht: "Schneidasülla, schieß nei die Erbat! Die dacht nex mea, wal una Angmos und die Wassawoch nümma zam-schtimman. Ich glab, die Wassawoch is nu mehra besuffn als mia zwa mitanana, wals goa su waggld. Wast wos! Mia zwa schpieln etz a Kaschpalastheater. Du machst as Lehm und ich mach an Tud. Und wal du net ganz su orch wie ich besuffn bist, noch gist du naus aufs Grüst und ich bleib do herinna."

Da Schneidasülla is naus aufs Grüst grabld. Wia daun woa und sich aufgschtellt hod, isn saggrisch schwindli woan. "Etz wasi net" hoda gsocht, "Ich glab, mia hom des Grüst net rächt festbundn, wals goa su waggld."

"Des macht nex," Hod da Brändls Hannas gmahnt, "des bildsta dia bluß ei. Do sich hea za mia, donn werdsta net Schwindli."

MNa, "hod da Schneidasülla gsocht, "schwindli is ma etz nümma. Oba wänn ich dich betracht, noch mußi festschtelln, daß du scho gschei waggld. Noja, des is jo a ka Wunna, wu du goa su orch besuffn bist. Etz zwickt jeda a Richtscheid undan Orm und noch ko des Käschtalstheater lusgäh. Also auf lus gihts lus." Gesocht, getan und scho hoda mit sein Richtscheid nübagwüschd. Oba da Brändls Hannas hod si scho bückt ghobt, sudaß da örscht Schloch danehm woa.

"Schlagriluad, Schragriluad," Hod da Schneidasülla gsocht, "Wos is etz des. Ja wänn du dich su schnäll bückst, tritt ich dich net und etz hets mich um an Heala vo lauda Schwung bal vom Grüst noghim!"

Do is da Brändl auf da anan Seitn huch und hod gschria: "Etz kummt da Tod!" und hod mit sein Richtscheid khim. Oba desmol woa da Schneidasülla mit sein Kupf scho wech. Wia gmerkt hod, daß da Luftzuch vobei woa, isa wia Raketen hoch und hod mit sein Richtscheid khim und dabei blägd: "Etz kummt wieda as Lehm!" Oba da Brändl woa mit sein Kupf nümma do und su is a dea Schloch danehm ganga.

Etz woa da Brändl o da Reiha, is huch und hod gschria: "Etzadlad kummt da Tod!" Do ea oba a bissala za schnäll huch is, isa a Wäng ausn Gleichgewicht kumma und hod si mit sein Richtscheid a bißala ohaldn mün.

Da Schneidasülla hod gmahnd, da Schloch is scho voabei und is mit sein Kupf huch. Des woax a bissla za bal. Dänn in dem Angblek hod da Brändls Hannas zan Schloch ogsetzt und dazü gsocht: "Und dea Tod besicht das Leben." Und scho hod da Schneidasülla as Richtscheid aufn Backn ghobd, hod an Schlänkara gmacht, an Platschara hods do und scho woax da Schneidasülla schpurlos voschwundn. "Ausreißen gild net! Gihst wieda rauf. Dohea gihst und weidagschpielt wead," hod da Brändl ihm nochgeschriea.

Auf amol is bo ihm da Groschn gfalln. Ea woax mit an Schloch völich nüchtan. "Heilichas Gott," hoda gsocht, "es wead doch mein Sülla nex passiert sa. Ich wean nan doch net daschlong hom."

Su schnäll woax da Brändl nu nie in seim Lehm vo a Laddan dunt. Wia no sicht, hodan scho lieng säng. Gschtreckdalängs wora gleng und hod ka Ruckala mea gmacht. Wian rümdreht hod, is da Schneidasülla wieda longsom za sich kumma. Ea woax jo a ächta, habüchana Kerl den su leicht nex ümkhim hod und hod gmahnd und dabei a boa Zäh gschpotzt: "Des het üm a Härla büß ausgäh können. Ich höa fei etz nu die Engl singa, su brummt ma mei Schedl. Wänni nüchtan gwön wöa, hätti den Schtörzara net übaläbt. Oba an Bsuffna passiert was Gott nex. Also sauf ma weida."

"Na," hod da Brändls Hannas gsocht, "heit schmeckt ma ka Biea mea. Bi ich fruh, daß des su gut nausganga is. Ohm Sunntoch loß ich a äxtara gruße Kerzn no da heiling Mutta Gottes scheckn. Suviel sauf ich in meim Lehm nümma."

